

Sardelle als Kulturbotschafter

Kommunales Integrationszentrum lädt zum 2. Sardellenfest in den Wissenschaftspark ein. Information, Aktion, Musik und Kulinarisches

Ückendorf. Eine Sardelle wird nicht nur unter Feinschmeckern als Appetithappen geschätzt. Der kleine Fisch verkörpert auch die Rolle des Botschafters fürs das kulturelle Zusammenleben. So gibt er seinen Namen auch für das 2. Sardellenfest, zu der das kommunale Integrationszentrum am Samstag, 23. September, von 15 bis 20 Uhr in den Wissenschaftspark einlädt. Gemeinsam mit Migrantenvereinen und Verbänden hat das Referat Zuwanderung und Integration ein Programm aus Information und Aktion zusammengestellt.

Als „Hamsi“, „Anchovis“ oder „Boquerones“ landet die Sardelle oft auf vielen europäischen Tellern. In Gelsenkirchen steht sie im Mittelpunkt des interkulturellen Sommerfestes. Von ihrer Reise ab Gelsenkirchen über Kanal, Rhein, Nordsee, Atlantik bis zur Heimat im Schwarzen Meer erzählt „Hansi Hamsi“ in dem gleichnamigen Buch. Es ist neu aufgelegt worden und am Stand des Referates Zuwanderung zu bekommen.

Mehr als 20 Vereine präsentieren sich beim Sommerfest, stellen ihre Aktivitäten vor. Unter anderem sind der Deutsch-Türkische Freundeskreis e.V., der Verein „Afro Vjana“ eV, die Arbeiterwohlfahrt, die „Task-Force-Flüchtlingshilfe“, Gelsensport, die Manuel-Neuer-Stiftung sowie die Bogestra mit dabei. Auch an jüngere Besucher und ihre Familien haben die Veranstalter



Die Kinder der Mobilen Kindertagesstätte Bochumer Straße hatten für das Sardellenfest im vergangenen Jahr eine Riesensardelle gebastelt und am Teich des Wissenschaftsparks zu Wasser gelassen.

FOTO: MICHAEL KORTE

mit vielen Spiel- und Sportangeboten gedacht.

Auch hier steht die Sardelle im Mittelpunkt. Ein Clown zeigt den Kindern, wie er aus Ballons neben anderen Objekten auch Sardellen formen kann. Orient und Okzident verbindet der kleine Fisch schließlich an all den Ständen, an denen er auf der Speisekarte auftaucht.

Einen besonderen Beitrag zum Kulturfest haben die Jugendlichen des Förderkorbs und die Kinder der mobilen Kindertagesstätte an der Bochumer Straße geleistet. Auf dem Teich des Wissenschaftsparks wird ein großer Fisch schwimmen,

der von ihnen selbst hergestellt und bemalt worden ist. Um 16 Uhr will Bürgermeisterin Martina Rudowitz ein Grußwort an alle Besucher richten, ehe die Zeichen ab 18 Uhr auf Musik stehen.

In den Arkaden möchte sich die marokkanische Gruppe „Asrah“ mit typischer marokkanischer Festtagsmusik Gehör verschaffen und das Publikum zum Mitmachen animieren. Zum Abschluss des Festes geht's gemeinsam mit Rock und Pop des Orchesters „Yüksek Tansiyon“ in den Abend. Die Gruppe will einen Hauch des Nachtlebens in der Türkei vermitteln. *kajo*

Ein Treffen von Menschen aller Nationen

■ In den Arkaden des Wissenschaftsparks werden sich Samstag **Verbände und Migrantenvereine** mit ihrer Arbeit und ihren Aktionen vorstellen.

■ Zum **interkulturellen Sommerfest (15-20 Uhr)** sind Neubürger und Menschen mit und ohne Flüchtlingshintergrund eingeladen. Es soll ein Treffen aller Nationen werden.